

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0304/12</b>	<b>Datum</b> 02.08.2012
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	14.08.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	12.09.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.11.2012	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2011 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der NKE werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme von 55.401.652,36 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.055.487,36 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.055.487,36 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.716.000,00 EUR zu verrechnen,
  - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.339.487,36 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 52.842.121,95 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 51.502.634,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.			<b>x</b>	<b>nein</b>
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2012
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss 2011 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.055.487,36 EUR (Vorjahr 2.350.884,70 EUR) ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den weiteren geprüften Unterlagen hebt der Abschlussprüfer folgende Aspekte hervor:

Zum 7. Juni 2011 ist der Gesellschafter Zentralverband Gartenbau e.V. aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Anteile in Höhe von 34,0 % wurden von der Landeshauptstadt Magdeburg übernommen, so dass die Landeshauptstadt Magdeburg nunmehr alleinige Gesellschafterin der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH, Magdeburg, ist. In diesem Zusammenhang wurde das Stammkapital der Gesellschaft in Euro umgestellt und um 35,41 EUR auf 25.600,00 EUR erhöht. Es ist in voller Höhe eingezahlt.

Die Geschäftsführung hebt in ihrem Lagebericht hervor, dass aufgrund der positiven Besucherentwicklung die im Geschäftsjahr 2011 erzielten Erträge über den Planerlösen aus den Parkbesuchen und der Panoramabahnnutzung lagen.

Das Wirtschaftliche Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1.361 Tsd. EUR auf 51.639 Tsd. EUR verringert. Da die der Gesellschaft zur Verlustverrechnung zur Verfügung gestellten Liquiditätshilfen auch in Zukunft geringer sind, wird sich die Eigenkapitalausstattung in der Zukunft weiter verringern. Die Wirtschaftliche Eigenkapitalquote ist von 93,3 % auf 93,2 % gesunken.

Die Geschäftsleitung hebt im Lagebericht hervor, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein wird. Risiken ergeben sich insbesondere aus der Erbringung von notwendigen Ersatzinvestitionen und Instandhaltungsmaßnahmen und der geplanten Kürzung der Liquiditätshilfen.

**Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz**Aktiva

*Immaterielle Vermögensgegenstände*

0,3 Tsd. EUR  
(Vj. 0,5 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition wird entgeltlich erworbene Software ausgewiesen.

*Sachanlagen* 54.936,0 Tsd. EUR  
(Vj. 56.281,8 Tsd. EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 25,0 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Anlagegüter.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 98,3 Tsd. EUR  
(Vj. 36,9 Tsd. EUR)

Bis zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen im Wesentlichen beglichen.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 95,5 Tsd. EUR  
(Vj. 65,4 Tsd. EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer (72,0 Tsd. EUR).

*Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten* 139,2 Tsd. EUR  
(Vj. 369,5 Tsd. EUR)

*Rechnungsabgrenzungsposten* 139,2 Tsd. EUR  
(Vj. 67,1 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft Vorauszahlungen für die Geschäftsbesorgung für das Folgejahr.

## Passiva

*Sonderposten für Investitionszuschüsse* 1.826,5 Tsd. EUR  
(Vj. 1.901,9 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuwendungen für diverse Projekte. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

*Sonstige Rückstellungen* 20,9 Tsd. EUR  
(Vj. 14,5 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschluss- und Prüfkosten (12,0 Tsd. EUR) und Steuerberatungskosten (8,9 Tsd. EUR).

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* 72,4 Tsd. EUR  
(Vj. 84,9 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft nur kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, welche zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen ausgeglichen waren.

*Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern* 3.667,3 Tsd. EUR  
(Vj. 3.721,3 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition besteht ausschließlich gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg und setzt sich zum 31.12.2011 wie folgt zusammen:

	2011 (EUR)	2010 (EUR)
1. unterjährige Liquiditätsbeihilfen (Betriebskosten)	1.716.000,00	1.770.000,00
2. Abwicklung BUGA (Finanzierung Rechtsstreit)	1.160.000,00	1.160.000,00
3. Außensanierung Jahrtausendturm	716.789,64	716.789,64
4. Innensanierung Jahrtausendturm	74.504,40	74.504,40
Verbindlichkeiten gegenüber der LH MD:	<u>3.667.294,04</u>	<u>3.721.294,04</u>

*Sonstige Verbindlichkeiten* 2,2 Tsd. EUR  
(Vj. 0,9 Tsd. EUR)

*Rechnungsabgrenzungsposten* 0,1 Tsd. EUR  
(Vj. 0,1 Tsd. EUR)

### **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

*Umsatzerlöse* 585,5 Tsd. EUR  
(Vj. 484,0 Tsd. EUR)

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Besuch des Elbauenparks (342 Tsd. EUR Eintrittsgelder; im Vorjahr 256 Tsd. EUR), aus Vermietungen (95 Tsd. EUR), aus der Panoramabahn (75 Tsd. EUR), aus der Weiterberechnung von Betriebskosten (34 Tsd. EUR) und Übrige (39 Tsd. EUR) enthalten.

*Sonstige betriebliche Erträge* 117,8 Tsd. EUR  
(Vj. 147,7 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden im Einzelnen die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (75 Tsd. EUR), aus der Rückerstattung von Versicherungsbeiträgen (5 Tsd. EUR), aus der Auflösung von Rückstellungen (2 Tsd. EUR) und übrige Erträge (36 Tsd. EUR).

*Materialaufwand* 2.291,1 Tsd. EUR  
(Vj. 2.250,3 Tsd. EUR)

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 14,7 Tsd. EUR entfallen im Wesentlichen auf sonstige Materiallieferungen für den Parkbetrieb. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.276,4 Tsd. EUR setzten sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 [Tsd. EUR]	31.12.2010 [Tsd. EUR]
- Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	814	822
- Grünanlagenpflege, Reinigung	626	646
- Instandhaltungsaufwendungen	239	216
- Betriebskosten	236	241
- Kassendienstleistungen	138	125
- Bewachungskosten	83	62
- Versicherungen	74	72
- Aufwendungen für Veranstaltungen	23	18
- Sonstige Mieten	20	19
- Übrige	23	17
	<u>2.276</u>	<u>2.238</u>

*Abschreibungen* 1.367,9 Tsd. EUR  
(Vj. 1.390,9 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen die immateriellen Vermögensgegenstände (0,3 Tsd. EUR) und die Sachanlagen (1.367,6 Tsd. EUR).

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 100,2 Tsd. EUR  
(Vj. 91,5 Tsd. EUR)

Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist insbesondere auf die gestiegenen Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten zurückzuführen. Die Erhöhung der Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Erstellung eines Gutachtens zur Beurteilung der Fusionsmöglichkeit der NKE und der MVGM.

*Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge* 1,3 Tsd. EUR  
(Vj. 2,8 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Zinsen für Geldmarktkonten und Termingelder.

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen* 0,0 Tsd. EUR  
(Vj. 7,5 Tsd. EUR)

Die im Vorjahr ausgewiesenen Zinsaufwendungen betrafen Zinsen aus Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2002 bis 2005.

*Außerordentliche Erträge* 0,0 Tsd. EUR  
(Vj. 753,0 Tsd. EUR)

Die Außerordentlichen Erträge aus dem Vorjahr resultierten aus gewonnenen Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf bemängelte Bauabschlussrechnungen.

*Sonstige Steuern* 0,9 Tsd. EUR  
(Vj. -1,7 Tsd. EUR)

In der Position sind die Grund- und Kraftfahrzeugsteuern (0,9 Tsd. EUR) ausgewiesen. Aus der Auflösung der Umsatzsteuerrückstellung ergab sich im Vorjahr ein Ertrag in Höhe von 2,6 Tsd. EUR, der ebenfalls unter den sonstigen Steuern erfasst wurde.

## **Zusammenfassung**

Der von der Deloitte & Touche GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2011 sowie der Lagebericht 2011 wurden in der 53. Aufsichtsratssitzung am 11.07.2012 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme von 55.401.652,36 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.055.487,36 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2011 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.716.000,00 EUR zu verrechnen sowie den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.339.487,36 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 52.842.121,95 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 51.502.634,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2011 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der entsprechende Protokollauszug der 53. Aufsichtsratssitzung vom 11.07.2012 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

### **Anlagen:**

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschluss (Nr. 156/2012) vom 11.07.2012